



Abb. 34. Kilometerstein.

der Angabe des Hektometers gegen die Straße gerichtet ist. Die Schrift und die Zahlen werden in die Steine entweder eingehauen und dann bemalt, was am haltbarsten und schönsten ist, aber nachträgliche Änderungen erschwert, oder, nachdem der ganze Stein mit einem angemessenen hellen Ölfarbanstrich versehen worden ist, ohne Vertiefung mit schwarzer Ölfarbe aufgemalt. Während die Aufschriften auf den beiden senkrecht zur Straßenrichtung stehenden Breitseiten der Kilometersteine am besten die Entfernungen je bis zu der in der betreffenden Richtung nächstliegenden großen Stadt angeben, wobei eine Genauigkeit von ganzen oder halben Kilometern meist genügt, erhalten die Hektometersteine zwischen zwei Kilometersteinen die Nummern 1—9 in der Richtung der durchlaufenden Vermessung. Überdies kann auf den Breitseiten der Kilometersteine über den Entfernungsangaben noch die Höhe der Oberkante dieser Steine über Normalnull (etwa mit roter Farbe) angeschrieben werden. Die Entfernungsangaben sind für den auf der Straße Verkehrenden nicht weniger wichtig als für die Straßenbauverwaltung, der sie allein eine klare und jeden Zweifel ausschließende Bezeichnung jedes beliebigen Punktes der Straße durch Angabe seiner kilometrischen Lage ermöglichen, wovon für die verschiedensten Zwecke, namentlich des Baus und der Unterhaltung, Gebrauch gemacht wird. Erleichtert wird diese Angabe, wenn die Kilometersteine eines jeden Straßenzugs (am besten an ihrer der Straße zugekehrten Schmalseite) vom Anfang bis zum Ende des Straßenzugs ohne Rücksicht auf die dazwischen liegenden Orte mit fortlaufenden Nummern 1, 2, 3 ... versehen werden. Außerdem kann auch noch die Nummer des Straßenzugs angegeben werden, falls die verschiedenen Straßen eines bestimmten Gebiets solche Nummern tragen.

3. **Mark- oder Grenzsteine** sind notwendig, um die Straßen gegen die anliegenden Grundstücke abzugrenzen; sie unterscheiden